



ab 18 Uhr im Lichthof der Leibniz Universität Hannover

Grenzen überschreiten – Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Zukunft der Universitäten liegt im wissenschaftlichen Nachwuchs. Allerdings beginnen die Hochschulen erst, die Personalentwicklung als institutionsübergreifende Herausforderung zu sehen und Karrieremuster jenseits traditioneller Fachlaufbahnen zu würdigen. Immer noch haben es wissenschaftliche Grenzgängerinnen und Grenzgänger zwischen Disziplinen, Berufsfeldern und Ländern schwer, im Hochschulsystem Karriere zu machen. Welche kreativen Ansätze und Instrumente können helfen, verstärkt qualifizierte Frauen und Nachwuchskräfte mit „Grenzen überschreitenden“ Berufsbiographien in Spitzenpositionen an Hochschulen zu bringen?

Moderation: Ulrike Heckmann, NDR Info

Grußwort

Prof. Dr.-Ing. Erich Barke
Präsident Leibniz Universität Hannover

Impulsvortrag

Prof. Dr. Gesine Schwan
Präsidentin Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Gabriele Diewald
Vizepräsidentin Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Birgit Glasmacher
Exzellenzcluster REBIRTH, Leibniz Universität Hannover

Dr. Edit Kirsch-Auwärter
Gleichstellungsbüro Georg-August-Universität Göttingen

Dr. Wilhelm Krull
Generalsekretär VolkswagenStiftung, Hannover

Prof. Dr. Gesine Schwan
Präsidentin Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

Prof. Dr. Sascha Spoun
Präsident Leuphana Universität Lüneburg

November der WISSENSchaf(f)t 2008

Originell, interdisziplinär, grenzüberschreitend – wissenschaftliche Karriere oder akademische Sackgasse?

Ziel dieses Symposiums ist es, sowohl Chancen als auch Hindernisse und Risiken wissenschaftlicher Karrierewege aufzuzeigen und zu diskutieren. Wie können Lösungen aussehen, die den Erfordernissen der Hochschulen bei der Rekrutierung ihres Spitzenpersonals und einer verlässlicheren Karriereplanung des wissenschaftlichen Nachwuchses gleichermaßen gerecht werden? Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf erfolgreiche Karrieren von Frauen sowie von Grenzgängerinnen und Grenzgängern zwischen den Disziplinen gelegt.

VolkswagenStiftung Wir stiften Wissen

Die VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse, um Ansätze und Entwicklungen zu stimulieren, die einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit begegnen. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie der Verbesserung der strukturellen Voraussetzungen an wissenschaftlichen Institutionen, dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie der Zusammenarbeit von Forschern über disziplinäre und staatliche Grenzen hinweg.



Leibniz Universität Hannover Mit Wissen Zukunft gestalten

Interdisziplinär und in einer großen Fächerbreite: An der Leibniz Universität Hannover lernen rund 21.000 Studierende. 315 Professorinnen und Professoren arbeiten zurzeit an den neun Fakultäten. Etwa 160 Studien- und Teilstudiengänge werden angeboten – von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften bis hin zu Wirtschaftswissenschaften. Ziel der Leibniz Universität ist, die Qualität von Lehre und Forschung kontinuierlich zu verbessern – auch im internationalen Wettbewerb.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.10.2008 per

Fax +49 (0)511 762 3564
E-Mail info@gsb.uni-hannover.de
Online http://www.gsb.uni-hannover.de/u3_anmeldung0.html
oder an Gleichstellungsbüro
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover

Für die Tagesveranstaltung bieten wir eine Kinderbetreuung im Rathaus an. In Einzelfällen kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden.

Veranstaltungsorte

Neues Rathaus Hannover
Trammplatz 2
30159 Hannover

Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1
30167 Hannover

Kontakt

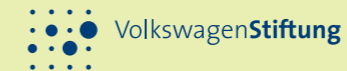


Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1
30167 Hannover

Prof. Dr. Gabriele Diewald
Tel. +49 (0)511 762 5110
vpl@uni-hannover.de

Helga Gotzmann
Tel. +49 (0)511 762 3565
helga.gotzmann@gsb.uni-hannover.de

www.uni-hannover.de



VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

Dr. Ulrike Bischler
Tel. +49 (0)511 8381 350
bischler@volkswagenstiftung.de

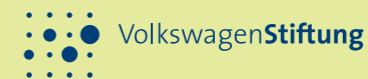
Dr. Claudia Gerhardt
Tel. +49 (0)511 8381 216
gerhardt@volkswagenstiftung.de

www.volkswagenstiftung.de

Weitere Informationen

www.gsb.uni-hannover.de/karriere_wissenschaft.html
www.hannover-science.de

**/NiTiAT||:vE
WISS€n5(HA°FTT
Hannover**



EINLADUNG

WISS€n

NOVEMBER DER WISSENSCHA(F)FT

Originell, interdisziplinär,
grenzüberschreitend –
wissenschaftliche Karriere
oder akademische Sackgasse?

Symposium

4. November 2008

Neues Rathaus Hannover
Leibniz Universität Hannover

FWISS€n5(HA°FTT

Tagesprogramm 4. November 2008

Hodlersaal, Neues Rathaus Hannover

10:30 Uhr Grußworte

Oberbürgermeister Stephan Weil
Prof. Dr. Gabriele Diewald
Dr. Wilhelm Krull

11:00 Uhr Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Karrieren

Moderation: Dr. Wilhelm Krull

Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D.
Prof. Dr. Susanne Ihlen
Prof. Dr. Barbara Kehm

13:00 Uhr Mittagsbüffet

14:00 Uhr Karrierewege in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Moderation: Prof. Dr. Barbara Zibell

Dr. Sebastian Drude
Prof. Dr. Karin Gottschall
Prof. Dr. Dag-Nikolaus Hasse
Dr. Heike Kahlert

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Auf dem Weg zur Professur – das Unplanbare planen?

Moderation: Helga Gotzmann

Prof. Dr. Ariane Frey
Prof. Dr. Insa Neuweiler
Prof. Dr. Christa Sauerbrey
Prof. Dr. Sven Walter

17:30 Uhr Transfer zur Leibniz Universität Hannover

18:00 Uhr Empfang im Lichthof der Leibniz Universität Hannover

19:00 Uhr Grenzen überschreiten – Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses

Moderation: Ulrike Heckmann, NDR Info

Grußwort: Prof. Dr.-Ing. Erich Barke
Impulsvortrag: Prof. Dr. Gesine Schwan

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Gabriele Diewald
Prof. Dr. Birgit Glasmacher
Dr. Edit Kirsch-Auwärter
Dr. Wilhelm Krull
Prof. Dr. Gesine Schwan
Prof. Dr. Sascha Spoun



10:30 Uhr im Hodlersaal, Neues Rathaus Hannover

Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Karrieren – Berufsziel Wissenschaft und Forschung?

Wer anstrebt, Hochschullehrerin oder Hochschullehrer zu werden, nimmt einen langen Bildungsweg und biographische Unwägbarkeiten in Kauf. Dafür lockt das attraktive Berufsbild – und so schlagen viele hochqualifizierte Nachwuchskräfte diesen Weg ein. Für sie muss an den Hochschulen noch einiges getan werden. So lässt trotz einiger Fortschritte der Professorinnenanteil noch immer wenig gelebte Chancengleichheit erkennen. Rückkehrwillige Forscherinnen und Forscher im Ausland fordern mehr Transparenz bei Berufungsverfahren. Auch eine höhere Durchlässigkeit zwischen Berufsfeldern wird angemahnt, um außerhalb des akademischen Bereichs erworbene Kompetenzen einbringen zu können.

Moderation: Dr. Wilhelm Krull
Generalsekretär VolkswagenStiftung, Hannover

Man tut, was man kann – zur Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft

Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D.
Präsidentin Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) für Sozialforschung

Karriere(n)ick Geschlecht? Frauen in Ingenieurwissenschaften

Prof. Dr. Susanne Ihlen
Lehrstuhl Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften,
Technische Universität München

„Rauf oder raus!“ Wissenschaftliche Karrieren zwischen Personalentwicklung und Prekarisierung

Prof. Dr. Barbara Kehm
Direktorin Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel
(INCHER-Kassel), Universität Kassel



14:00 Uhr im Hodlersaal, Neues Rathaus Hannover

Karrierewege in den Geistes- und Sozialwissenschaften

In den wissenschaftspolitischen Diskussionen der vergangenen Jahre stand sie immer wieder im Zentrum: die Situation der Geisteswissenschaften – ihr Platz in der Wissenschaft, ihre Funktion für die Gesellschaft, ihr Stellenwert bei den Förderinstitutionen. Durch die Verschärfung des Wettbewerbs um finanzielle Mittel sehen sich die Geistes- und in Teilen auch die Sozialwissenschaften nicht selten benachteiligt gegenüber anderen Disziplinen. Wie beurteilen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler die derzeitige Situation, insbesondere die Karrierewege und -chancen? Was kann und muss noch getan werden, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs attraktive und solide Perspektiven zu bieten?

Moderation: Prof. Dr. Barbara Zibell
Lehrstuhl Planungs- und Architektursociologie,
Leibniz Universität Hannover

Diskussion

Dr. Sebastian Drude
Dilthey-Fellow, FB Sprach- und Kulturwissenschaften,
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Karin Gottschall
Vice Dean, Bremen International Graduate School of Social Sciences,
Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen

Prof. Dr. Dag-Nikolaus Hasse
Lichtenberg-Professur, Institut für Philosophie,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Dr. Heike Kahlert
Maria-Goeppert-Mayer-Gastprofessur, Universität Hildesheim, sowie
Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Universität Rostock

16:00 Uhr im Hodlersaal, Neues Rathaus Hannover

Auf dem Weg zur Professur – das Unplanbare planen?

Eine wissenschaftliche Laufbahn fordert der individuellen Lebensplanung viel ab. Selbst wer Anerkennung in der Fachwelt findet, positives Feedback von Studierenden erhält und erfolgreich Drittmittel einwirbt, hat noch keine Garantie für eine langfristige Perspektive. Gerade für Pioniere in neuen oder zwischen den Disziplinen angesiedelten Themenfeldern erfordert der Weg zur Professur viel Ausdauer, Risikobereitschaft und Flexibilität. In jüngerer Zeit aufkommende Angebote, wie Mentoringnetzwerke, die Tenure-Track-Option oder längerfristige Förderungen versprechen einen besser planbaren Karriereverlauf. Wie gestaltet und bewältigt man die einzelnen Karrierephasen erfolgreich, nicht zuletzt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie?

Moderation: Helga Gotzmann
Gleichstellungsbeauftragte, Leibniz Universität Hannover

Diskussion

Prof. Dr. Ariane Frey
Lichtenberg-Professur, Fakultät für Physik,
Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Insa Neuweiler
Institutsleiterin Strömungsmechanik und Elektronisches Rechnen
im Bauwesen, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Christa Sauerbrey
Lehrgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sowie
Projekt: PROFESSUR, Fachhochschule Hannover

Prof. Dr. Sven Walter
Heyne-Juniorprofessur, Institut für Kognitionswissenschaften,
Universität Osnabrück

